

N. N. 431920



Einfache Briefe von München kosten 10 Pfg., doppelte 20 Pfg.
Un genügend frankierte Sendungen werden nicht angenommen.
Unangemeldete Nachnahmen gleichfalls nicht. Sprechstunde
Nachmittags von 6-6 Uhr. vorherige Anmeldung, Planegg 69,
erbeten.

Maria Eich-Planegg bei München

6. Febr. 1911.

Hochgeehrter Herr Professor!

Denken meine
Schwester Josefine noch sehr, dass
ein Todesfall in Ihrer Familie Ihre
Frauer über Sie gebracht hat, frei-
lich in einem Falle und unter Um-
ständen, wo die Erhaltung des
Lebens von freigegebenem Werte ge-
wesen wäre. Ein erhaltenes Leben,
das kein volles ist, gestaltet sich
unter Umständen zu einem weit
früheren Bilde als die beschleunigte
Auflösung es mit sich bringt. Und
was helfen schliesslich alle Ver-
sicherungen von Mitleidsfühlern
& Beileid! Die Saiten zittern den
Tou an, die vom Hammer, vom
Fiedelbogen getroffen wird und
die übrigen schwingen bloß mit, aber
Sie bringen keinen Ton hervor. In
Alpenbüthen & höchsten Felsbüden

Empfindung, wovon aller Welt
etwas vom eigenen starken
Gefühl geben möchten, sind mir
ebenso allem wie im Moment
schmerzlichen Aufstehens. Sei-
tliche Verluste sind unwägbare
und unmessbar. Der richtigen
Maßstab hat mir der, dem
genommen wurde.

Sie grüßen Ihre verehrte
Gattin auf Beste von mir,
nicht wahr und überdenken ein
Gelegenheit eine Zeit, ob ich
mir mit ein paar fauchenden
Fragen an Sie wenden darf.
Sie beziehen sich auf wieder
daneben Verhältnisse, auf
Kontor. Sätze für akademische
nische Arbeiten u. s. w.

Mit dem Ausdruck meiner
vorzüglichsten Hochachtung
ganz ergebenst

Prof. Dr. - Palendör,
B. G. A.



